



BERLIN AKTUELL

Ausgabe 186
18. Januar 2019

EINWURF

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die erste Sitzungswoche im neuen Jahr geht zu Ende. Zunächst gibt mir dies die Gelegenheit Ihnen ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr zu wünschen. Sicherlich steht dieses Jahr unter ganz besonderen Vorzeichen. Die anstehenden Kommunal- und Europawahlen werden wichtige Weichenstellungen für unsere Region, Deutschland und Europa mit sich bringen.

Aber ganz unabhängig davon hat das neue Jahr für uns alle schon gut begonnen. Und das vielleicht sogar ohne dass sie es überhaupt gemerkt haben. Zum 01.01.2019 hat sich nämlich der steuerliche Freibetrag - das werden Sie bei Ihrer Steuererklärung merken - erhöht, gleichzeitig sinkt der Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung von 3,0 auf 2,5 Prozent. Zudem ist das Jobticket vom Arbeitgeber ab 2019 steuerfrei und der Mindestlohn und die Mütterrente steigen erneut. Alles Änderungen, die wir im vergangenen Jahr beschlossen haben und die in diesem Jahr zu greifbaren finanziellen Erleichterungen für viele Menschen führen. Diese Politik werden wir auch in diesem Jahr fortführen.

Herzliche Grüße
Ihr Patrick Schnieder

UMWELT

Nein zur Kampagne des Bundesumweltministeriums Keine Bevormundung beim Wasserkauf unter dem Deckmantel des Umweltschutzes

Gemeinsam mit meiner rheinland-pfälzischen Kollegin Mechthild Heil MdB habe ich mich in dieser Woche gegen die pauschalen Behauptungen von Bundesumweltministerin Svenja Schulze gewehrt, wonach abgefülltes Wasser unnötig und umweltschädlich sei.

Das Ziel, Plastikabfälle zu reduzieren, ist natürlich richtig. Das unausgeglichene Machwerk der Ministerin zielt aber, wie so häufig Papiere aus diesem Haus, darauf, den

Bürgerinnen und Bürgern vorzuschreiben, wie sie zu leben haben. Die Frage der Müllvermeidung darf aber nicht durch Produktverbote gelöst werden. Auch meine Kollegin Mechthild Heil MdB äußert Kritik an der Kampagne: „Wir haben viele hervorragende Mineralbrunnen in Rheinland-Pfalz. Diese mittelständischen Unternehmen nutzen die mit viel Engagement aufgebauten und bewährten Mehrwegpfandsys-

teme für Ihre Produkte. Die Kampagne von Ministerin Schulze trifft hier genau jene Unternehmen, die sich bereits für Umweltschutz und Ressourcenschonung engagieren. Mein Kollege Patrick Schnieder und ich erwarten einen Stopp der Kampagne oder eine deutliche Überarbeitung.“



Foto: Schnieder

Hintergrund: Am 26.11.2018 hat Bundesumweltministerin Svenja Schulze den „5-Punkte-Plan“ des Bundesumweltministeriums für weniger Plastik und mehr Recycling“ vorgestellt. Im Rahmen der damit verbundenen Kampagne wird dazu aufgerufen, die Nutzung von in Flaschen abgepacktem Wasser zu Hause, in öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie im öffentlichen Raum durch das Trinken von Leitungswasser zu ersetzen. Der Kauf von „Wasserflaschen für den heimischen Verzehr“ sei in Deutschland in der Regel unnötig.

IT-SICHERHEIT

Hackerangriff auf Politiker

In der vergangenen Woche sorgte die Meldung um die Veröffentlichung von privaten Daten von Politikern, Prominenten und anderen Personen des öffentlichen Lebens für Aufsehen. Betroffen sind insgesamt ca. 1000 Personen, davon ca. 400 Schutzpersonen. Mittlerweile steht fest, dass ein 19-jähriger deutscher Schüler für den Hackerangriff und die Veröffentlichung der Daten verantwortlich ist und es sich dabei wohl auch um eine politische Botschaft handelt. In einer ersten Vernehmung gab der Tatverdächtige dies an und so ist wohl auch der Umstand zu erklären, dass Politiker der AfD vom dem Angriff nicht betroffen sind.

Ich habe von der Veröffentlichung der

Daten - ebenso wie vermutlich Sie - durch die Eilmeldungen verschiedener Nachrichtenportale erfahren. Hier hätte ich mir eine bessere und vor allem frühzeitigere Kommunikation durch die Sicherheitsbehörden gewünscht. Persönlich bin ich lediglich in Form der Veröffentlichung meiner Handynummer betroffen. Dennoch ist die Form der Veröffentlichung und die Tatsache, dass es einer Einzelperson gelungen ist, auf eine derart große Menge an Daten zuzugreifen, beängstigend. Gleichwohl bleibt festzuhalten, dass es dem Hacker nicht gelungen ist, in die Systeme des Bundestages oder der Regierung einzudringen. Vielmehr waren private Cloud-Anbieter betroffen, auf

denen Betroffene Dateien und persönliche Daten gespeichert hatten. Dies erklärt auch, warum nicht alle in gleichem Maße betroffen waren. Einmal mehr zeigen diese Ereignisse, dass es auch in der Pflicht eines jeden einzelnen liegt, für die Sicherheit seiner persönlichen Daten Sorge zu tragen. Sei es über die regelmäßige Änderung der Passwörter oder indem man sich genau überlegt, ob man bestimmte Informationen in einer Cloud speichert. Hier gilt es eine größere Sorgfalt an den Tag zu legen. Gerade für Personen, die im Fokus des öffentlichen Interesses stehen oder aber über sensible Informationen verfügen.

WAHLKREIS

Im Wahlkreis unterwegs

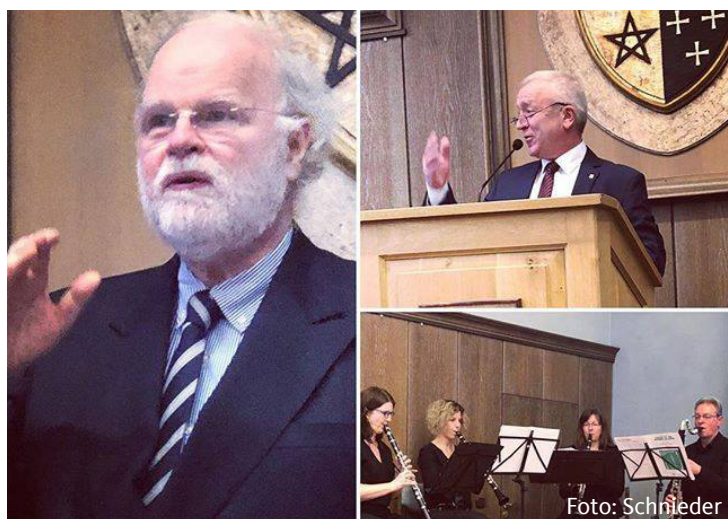


Foto: Schnieder



Foto: Schnieder

In den vergangenen Sitzungsfreien Wochen war ich natürlich wieder viel in meinem Wahlkreis unterwegs. So unter anderem beim Neujahrsgespräch in Prüm mit einer Buchvorstellung von

Dr. Manfred Lütz (oben links), bei der traditionellen Dreikönigstagung des Bauern- und Winzerverbandes Bernkastel-Wittlich (oben rechts) sowie beim Neujahrsempfang des Informati-

onstechnikbataillon 281 in Gerolstein/Lissingen, bei dem auch Soldaten im Einsatz in Gao Mali per Videoschalten dabei waren (unten).



Foto: Schnieder

EIFELSCHMAUS 2019

Traditioneller Eifelschmaus im Deutschen Bundestag



Foto: Schnieder



Foto: Schnieder



Foto: Schnieder



Foto: Schnieder



Foto: Schnieder

In dieser Woche habe ich anlässlich der Internationalen Grünen Woche zum traditionellen Eifelschmaus in meine Büroräume in Berlin geladen. Viele meiner Bundestagskollegen folgten der Einladung und ließen sich die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Eifeler Köstlichkeiten nicht nehmen. Auch in diesem Jahr bereiteten die Europa Miniköche Eifel die Eifeler Produkte vor Ort zu und servierten sie den Gästen. Die Unterstützung durch die Miniköche war wie jedes Jahr das Highlight der Veranstaltung. Sie haben die

Eifel auch in diesem Jahr wieder großartig in Berlin vertreten. Als Schirmherr macht mich das natürlich sehr stolz. Ich danke Klaus Schäfer und Stephan Kohler von der Eifel Tourismus GmbH, die den Einsatz der Miniköche möglich gemacht haben und den Köchen Thomas Herrig (Gasthaus Herrig in Meckel) und Tobias Stadtfeld (Heidsmühle in Manderscheid), dass sie sich für die Ausbildung der Miniköche engagieren und ihren Einsatz beim Eifelschmaus fachmännisch unterstützt haben.

POSTSKRIPTUM

P.S.: Am Rande bemerkt...

... sind ja bekanntlichmaßen alle Köche beschissen, die sich nicht zu helfen wissen.

Solche Köche gibt's bei uns in der Eifel natürlich nicht. Das wurde beim meinem diesjährigen Eifelschmaus wieder einmal belegt. Nicht nur, dass meine Büroräume kurzerhand in eine kleine Küche umfunktioniert wurden, in der die Miniköche und Profikoch Thomas Herrig äußerst schmackhafte Eifeler Kreationen zubereiteten. Die Kreativität zeigte sich auch an anderer Stelle. So wurde ein Mülleimer mal eben in ein Sous-Vide-Becken umfunktioniert.



Foto: Schnieder

Falls sich nun jemand Sorgen wegen der Hygiene macht: Selbstverständlich achten Eifeler Spitzenköche auch darauf. Der Mülleimer war neu und wurde nochmals gründlich gesäubert. Das Gargut war zudem eingeschweißt. Auf Eifeler Köche ist eben Verlass. Und das nicht nur, was den Geschmack angeht.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:
Patrick Schnieder MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030/227 71881
Fax: 030/227 76240

[E-Mail](#) • [Webseite](#)
[Facebook](#) • [Twitter](#) • [Youtube](#)